

Erasmus+: Auslandspraktika für Auszubildende - gefördert durch die EU

Seit dem Schuljahr 2004 bietet die Stauffenbergsschule Erasmus+ geförderte Auslandspraktika für ihre Schülerinnen und Schüler an. Das aktuelle Projekt ermöglicht wieder 15 Auszubildenden, während der Ausbildung praktische Erfahrungen im europäischen Ausland zu sammeln. An der Stauffenbergsschule haben in den vergangenen Jahren bereits insgesamt 190 Auszubildende an acht Projekten teilgenommen.

Durch einen Auslandsaufenthalt während der Berufsausbildung werden neben den fachlichen und sprachlichen Qualifikationen insbesondere die Schlüsselkompetenzen wie Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Offenheit, Selbstorganisation und Eigenständigkeit gefördert. Dem folgt auch das Konzept des Erasmus+ Programms an der Stauffenbergsschule. Mit der Unterstützung des Projektleiters und der Ausbildungsbetriebe organisieren die Auszubildenden ihren Aufenthalt weitgehend selbständig. Die eigenständige Organisation und Durchführung der Aufenthalte waren durchweg erfolgreich und wurden von den Teilnehmern sehr positiv gesehen. Die Erfahrungsberichte der bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigen dies.

Folgende Zitate von Auszubildenden finden sich in den Teilnehmerberichten des Erasmus+ Projektes an der Stauffenbergsschule:

„Durch diesen ersten längeren Auslandsaufenthalt habe ich für mich persönlich gemerkt, dass es spannend ist, sich in einem anderen Land zurechtzufinden und neue Menschen kennenzulernen. Ich möchte in Zukunft mehr reisen und könnte mir auch vorstellen, längere Zeit im Ausland zu verbringen.“

Die Auszubildenden „sollten sich bewusst sein, dass sie definitiv ihre Komfort-Zone verlassen werden. Doch das ist eine super Erfahrung, macht viel Spaß und man lernt dabei sehr viel, auch über sich selbst.“

Wenn Sie an diesem Programm teilnehmen möchten, können Sie bestehende Kontakte ihres Ausbildungsbetriebs zu vergleichbaren Firmen im europäischen Ausland nutzen, um geeignete Partnerfirmen zu finden. Aber wir unterstützen Sie gerne auch bei der eigenständigen Suche nach einem geeigneten Betrieb.

Die Mindestdauer des Praktikums beträgt zwei Wochen, die Höchstdauer 6 Wochen. Das Stipendium umfasst einen Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten, dessen Höhe von den Lebenshaltungskosten im jeweiligen EU-Land abhängt.

Sie finden weiterführende Informationen auf der Website: <http://www.erasmusplus.de> oder <http://www.na-bibb.de/>.

Sie erhalten durch ein solches Praktikum die große Chance, während der Berufsausbildung Erfahrungen zu machen, die sich positiv auf ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung auswirken werden.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, einen Beratungstermin mit mir zu vereinbaren.

Herr Schrapel
(Projektkoordinator)
dirk.schrapel@stauffenbergsschule-frankfurt.de